

Kreis-Blatt

für

den Danziger Kreis.

N^o 13.

Danzig, den 26. März.

1853

Zur Unterstützung der hilfsbedürftigen Veteranen aus den Jahren 1806—15 hat die Königl. Regierung mittelst Verfügung vom 22. Februar d. J. für folgende 20 Veteranen des Danziger Landkreises, nämlich:

für Michael Siebert in Sobbowig, Anton Wilhelm Mux in Käsemarker Pfarrdorf, Johann Daniel Selke in Heubude, Peter Jörgens zu Einlage, Johannes Augustinus Jacks zu Ohra, Johann Müller zu Bockauerweide, Peter Wolff zu Woblast, Valentin Ebel zu Poppan, Martin Weit in Schellingsfelde, Ephraim Schulz in Pasewark, Johann Jacob Krause zu Ohra, Joh. Jacob Dirks, Gottfried Schönberg und Ernst Seegler zu Pringlaff, Johann Schulz zu Stutthof, Jacob Claassen zu Müggenhall, Martin Hilbrand zu Vornwerk Mühlbanz, Andreas Wohlerst zu Schellingsfelde, Martin Lasowski in Gütland, Joh. Daniel Masguden zu Schiefenhorst à 5 rthl. angewiesen, welche Beträge von den bezeichneten Personen bei der hiesigen Kgl. Kreiskasse bald in Empfang zu nehmen sind. Die Schulden der genannten Ortschaften haben dafür zu sorgen, daß diese Verfügung den Betheiligten sogleich bekannt gemacht wird und Legitimation zur Empfangnahme auf der Königl. Kreiskasse erscheinen.

Danzig, den 14. März 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.

In Vertretung. v. Brauchitsch.

Der Hofbesitzer Adolph Schwenzfeier in Pringlaff, ist zum Schulzen daselbst und der Pächter Martin Dambrowski in Prausler Pfarrdorf zum Gärtnerschulzen dortselbst angenommen und vereidigt worden.

Danzig, den 15. März 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.

In Vertretung. v. Brauchitsch.

Der Hofbesitzer Friedrich Rehfuß in Gr. Suckezyn ist zum Dorfschworenem daselbst ernannt und vereidigt worden.

Danzig, den 15. März 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.

In Vertretung. v. Brauchitsch.

Der Hofbesitzer Peter August Schwenzfeier ist zum Schöffen in Bohnsack ernannt.

Danzig, den 15. März 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.

In Vertretung. v. Brauchitsch.

Der Knecht Johann Steinhardt, welcher wegen Diebstahls gerichtlich bestraft und behufs seiner Detention in die Besserungs-Anstalt zu Graudenz abgeführt werden soll, ist bisher nicht zu ermitteln gewesen.

Sämmtliche Ortsbehörden des Kreises fordere ich hierdurch auf, auf den v. Steinhardt zu vigiliren und mir sogleich Anzeige zu machen, wenn sich derselbe in ihrem Bezirke aufhalten sollte.

Danzig, den 15. März 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.

In Vertretung v. Brauchitsch.

Um die Schreibereien zu vermindern, will ich die allmonatliche Einreichung der Gewerbesteuer-Notiz-Register nicht weiter verlangen, sondern deren Einsendung oder Vacat-Anzeigen vom **1. Januar c. ab** nur halbjährlich, jedesmal am **15. Juni und 15. Dezember** erwarten.

Diese Termine haben die Ortsbehörden, resp. Steuer-Erheber zu notiren und pünktlich einzuhalten, indem anderenfalls nicht nur die kostenpflichtige Abholung der Nachweisungen, sondern auch die Festsetzung von 1 rthl Ordnungsstrafe gegen den Säumigen ohne Weiteres erfolgen wird.

Das Notizregister für das **I. Halbjahr** muß alle Veränderungen gegen die Jahresrolle, welche durch Zu- und Abgang von Gewerbetreibenden entstanden sind, nachweisen und in dem Notiz Register für das **II. Halbjahr** ist **außerdem** jede Veränderung gegen die Zu- und Abgangsliste des **I. Semesters** aufzunehmen.

Auf folgende Bestimmungen, welche öfter nicht beachtet worden sind, wird noch besonders aufmerksam gemacht:

- 1) wenn das Gewerbe eines Händlers mit oder ohne kaufmännische Rechte, Gast-, Speise- und Schankwirths, Bäckers, Fleischers und Handwerkers unverändert und ohne Unterbrechung auf eine andere Person, als den bisherigen Gewerbetreibenden übergeht und nur ein Wechsel in der Person des Steuerpflichtigen stattfindet, so bleibt die veranlagte Gewerbesteuer unverändert und muß fortentrichtet werden. Die Anzeige wegen des Personenwechsels ist aber unbedingt in das Notiz-Register aufzunehmen.
 - 2) Wer aufgekaufte Milch wieder verkauft, die Milch einer Heerde, oder das Obst eines Gartens zum Gewerbsbetriebe pachtet, unterliegt der Gewerbesteuer als Händler. Einer gleichen Steuer sind unterworfen die Agenten der Versicherungsgesellschaften, Geschäfts-Commissionaire, Getreidefactoren, Gesindevermiether &c.
 - 3) Der Handwerkssteuer unterliegen die Handwerker
 - a) wenn sie ihr Gewerbe mit zwei oder mehreren Gesellen, oder mit einem Gesellen und noch zwei oder mehreren Burschen, endlich auch wenn sie ihr Gewerbe zwar ohne Gesellen aber mit drei und mehreren Burschen betreiben,
 - b) wenn sie, ohne eine solche, die Gewerbesteuerpflichtigkeit bedingende Anzahl Gesellen und Burschen zu halten, aus einem offenen Lager in ihrem Hause selbst verfertigte, oder hinzugekaufte gleichartige Waaren verkaufen.
 - 4) der Gewerbesteuer in Klasse **K** als Lohnfuhrleute unterliegen auch diejenigen Personen, welche auf besonderes Ansuchen Fuhren zum Zweck der **Personenbeförderung** gegen Entgelt übernehmen, wenngleich sie hauptsächlich nur Ackerwirthschaft pp. betreiben.
- In derf. Klasse sind alle Schiffsgesäße von 3 Last und mehr Tragfähigkeit zu besteuern. Nur diejenigen Schiffer, welche mit ihrem Schiffsgesäße lediglich einen gehörig versteueren Hausirhandel betreiben, brauchen eine besondere Schiffssteuer nicht zu entrichten.

Die Ortsbehörden haben die Bestimmungen ad 2 bis 4, den Ortsbewohnern gehörig bekannt zu machen, und Uebertretungen mir anzuzeigen.

Danzig, den 23. März 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.

In Vertretung: von Brauchitsch.

Auction zu Krampitz.

Dienstag, den 5 April 1853, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen der Frau Wittwe Christine Hallmann zu Krampitz, wegen Aufgabe der Wirthschaft, öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

4 gute Arbeitspferde, worunter eine braune Stute mit Fohlen, 10 Kühe, theils frischmilchend, 1 Bullen, 1 Rubbeckling, 1 Hofhund nebst Kette, 1 großen eisernen Wagen nebst Zubehör, 1 Puff. u. 1 Stadtwagen, 1 Spazierwagen, 1 Spazierschlitten, 1 Schleife, 1 Pflug, 1 Landhaken, 1 Paar Eggen, 1 Hackellade mit Sense, 2 Flachsbrochen, 1 Paar Spazier- und 1 Paar Arbeitsgeschirre, 1 Gespann Saelen, 2 Sattel, 1 Futterkasten, 1 doppeltläufiges Terzerol, 1 Paar Milcheimer, 1 Wassertonne, Forke, Hacken, Spaten, Eensen, Eichen, Holzkerten Eäen 1c, 1 engl. 8 Tage gehende Stubenuhr, 1 2-thüriges Kleiderispind, 1 do. Glasspind, 2 Bettgestelle, 1 Satz Betten, Tische, Stühle, Banken, Tonnen, Grapen, Kessel, Balgen, Bütteln und viele nützliche Haus- und Küchengeräthe, wie

ein Quantum sehr gut gewonnenenes Ruh- u. Pferdeheu, einige Schock Stroh und circa 20 Scheffel Kartoffeln. —

Der Zahlungstermin wird für die bekannten Käufer am Auctionstage bekannt gemacht werden. Unbekannte zahlen zur Stelle.

Joh. Jac. Wagner,
Auctions-Kommissarius,
Bretteschhor 1940.

Mit dem 1. April c. soll unter Aufhebung der gegenwärtig zwischen Carthaus und Danzig courfirenden 3mal wöchentlichen Personenpost und der 3mal wöchentlichen Carispost, eine tägliche Personenpost zwischen den gedachten Orten eingerichtet werden, welche aus Carthaus täglich um 6 Uhr Vorm. abgefertigt werden und aus Danzig . . . 2½ Uhr Nachm. in Danzig täglich um 9 Uhr 20 M. Vorm. in Carthaus . . . 5 . 50 M. Nachm. eintreffen wird.

Von dieser Veränderung wird das Publikum hiermit in Kenntniß gesetzt.

Danzig, den 17. März 1853.

Der Ober-Post-Director

Weppler.

Auction zu Peterhoff bei Dirschau.

Mittwoch, den 6 April 1853, Vormittags präcise 9 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Gutsbesizers Herrn Barendt in Peterhoff bei Dirschau wegen Veränderung der Wirthschaft öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

16 starke Arbeitspferde worunter 2 Hengste, 2 Jährlinge und 2 Paar Pferde mit neuem Kumm-Geschirre, Halskoppeln und Leine, 17 Ochsen, 10 Kühe, 2 Bullen, 2 Stären, 2 Kälber, 1 Zuchtsau, 6 Schweine, 8 Ferkel, 1 Jagd- und 1 Kastenwagen, 1 Britische, 1 Droschke, 5 eisenachige Kasten- und 2 zweispännige Wagen, 4 Beschlage, und 3 Puffschlitten, 6 Pflüge, 6 Eggen, 2 Landhaken, 2 Kartoffelpflüge, 1 Walze, 4 Holzketten, 1 Heuleine, 40 Getreidesäcke, 2 Ripspläne, 6 Pferdedecken mit Gurten, 2 Paar Geschirre, 6 Paar lederne Sieten, 6 Paar Halfterzäume, 6 Halfter, 4 Paar Halskoppeln, 4 Kreuzleinen, 10 Bracken, 1 Halb-Scheffel-Maß, 1 Windharfe, 1 Kartoffel-Schrapmaschine, Mist- und Heugabeln, 1 Häckselmaschine, Schirholz und vieles Wirthschaftsgeräthe. Ferner:

4 Sophas, 3 große Wandspiegel, 8 Tische, 1 polirten Ausziehtisch für 20 Personen, 2 Waschtische, 3 Eßspinde, 6 Polsterstühle, 24 Rohrstühle, 2 Kommoden, 2 Secretaire, 2 Kleiderspinde, 1 Schreibpult mit Aufsatz, mehrere Bilder, 1 Mantel, 1 eiserne Ofen mit Röhren, 1 eis. Waagebalken mit Schalen und Gewichten, 1 Tropfstein, 1 Backtrog, 2 Gartenbänke, 6 Mistbeckenfenster u. mehreres Küchen- und Hausgeräthe, so wie auch

circa 200 Scheffel Kartoffeln.

Der Zahlungstermin wird den mir bekannten Käufern am Auctionstage bekannt gemacht werden. Unbekannte Käufer zahlen zur Stelle.

Fremde Gegenstände können nicht eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner,
Auctions-Commissarius.

Auction zu Reichenberg.

Dienstag, den 19. April 1853, Vormittag 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Herrn Oberschulzen und Hofbesitzer Plegier in dessen Hofe zu Reichenberg wegen Aufgabe der Wirthschaft öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

16 Pferde, worunter 2 braune Hengste, 3 Jährlinge, 20 Kühe, 2 Bullen, 2 Stück Jungvieh, 1 tragende Sau, 6 Spargel- und Erndte-Wagen, 6 beschlagene Schlitten, 3 Pflüge, 1 Landhaken, 6 Eggen, 3 Paar Erndte-Leitern, 2 Paar Fortleitern, 1 Kahn, mehrere Paar Geschirre, mehrere Gespann lederne und hanfene Sieten, 1 Häckselmaschine mit 3 Rädern und doppelten Dreßern, 1 Windharfe, 4 Getreidesiebe, 1 Heuleine, 1 Landwalze, 1 eisen. Waagebalken nebst Schalen und mehreren Centner-gewichten, Gewichte, 1 Mehlkasten, 24 Getreide-Säcke, 4 Flachsbrechen, 1 großer neuer kupf. Waschkessel, 1 messing. Flachshechel, Waschbalgen, Fässer, Tonnen, Bütteln, Milcheimer, Buttermulden, Butterfässer, 1 neue Milchbank, 2 Holzketten, 1 Holzlade, 1 Brettschneiderfrahn, Bettgestelle und mehrere Gesinde-Betten, 1 eschen Komtoir Spind, mehrere Tische, Stühle, Banken, 1 Kettenhund nebst Bude, Milchschüsseln, Töpfe und vieles Haus-, Küchen- und Wirthschaftsgeräthe

Bekannten Käufern wird der Zahlungstermin am Auctionstage bekannt gemacht. Unbekannte zahlen zur Stelle.

Fremde Gegenstände werden unter keiner Bedingung in obiger Auction angenommen.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

Auction zu Rohling.

Donnerstag, den 14. April 1853, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen, bei dem Cassw. Hrn. Runde zu Rohling, öffentlich an den Meistbietenden verkaufen: